

Ein Blick auf die Tankstelle von morgen



ber 220 Top-Entscheider/-innen der Tankstellenbranche, der Tank- und Waschtechnik sowie aus den Bereichen Food und Convenience konnten wir Mitte November im Berliner Radialsystem V auf unserem "Zukunftsforum Tankstelle" begrüßen. Zum bereits neunten Mal bot das Forum damit eine hervorragende Möglichkeit, sich über Trends und Innovationen der Tankstellenwelt auszutauschen.

"Der Mobilitätssektor und damit auch der Personen- und Güterverkehr auf

der Straße befinden sich im Wandel", führte der UNITI-Vorsitzende Udo Weber bei seiner Eröffnungsansprache aus. Einerseits unterliegen die Stationen sich ändernden Anforderungen und Wünschen ihrer Kunden, andererseits sind die Betriebe aber vor allem aktive Gestalter des Transformationsprozesses hin zu klimafreundlicher Mobilität, wie unser Vorsitzender bei der Eröffnung des Forums unterstrich. So befassen sich die Tankstellenunternehmen mit klimafreundlichen Kraftstoffen wie HVO,

E-Fuels oder Wasserstoff und sie wirken am Aufbau einer Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität mit. Der Hochlauf der erneuerbaren Kraftstoffe sowie die geeigneten Rahmenbedingungen dafür bildeten ein Schwerpunktthema der hochkarätig besetzten politischen Panels des "Zukunftsforum Tankstelle" sowie des engagiert vorgetragenen Grußworts von Oliver Luksic (FDP), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr









Top-Referenten und attraktive Panels

Neben den politischen Rahmenbedingungen beschäftigten sich zahlreiche Top-Referenten/-innen in ihren Beiträgen aber vor allem mit Themen aus den Bereichen Tank- und Waschtechnik sowie Food- und Convenience. Mit viel Engagement und hohen Investitionen sind die Tankstellen zu Vorreitern der Digitalisierung in der Wirtschaft geworden. Und sie haben es geschafft, mit modernen Shopsystemen und vielfältigen Dienstleistungen auch zu gern genutzten Anlaufpunkten für die Verbraucher über das Tanken hinaus zu werden. In interessanten und unterhaltsam gestalteten Panels, einer begleitenden Ausstellung sowie in Gesprächsrunden konnten sich die Teilnehmer/-innen über Aspekte wie diese ausgiebig informieren und diese diskutieren.





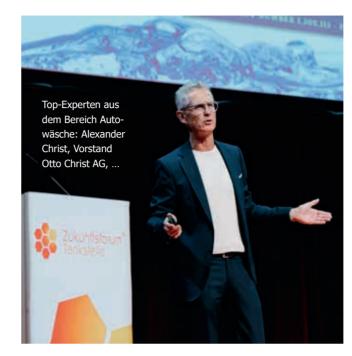














Ein Come-together und eine gemeinsame Abendveranstaltung im Radialsystem V boten weitere Gelegenheiten zum Austausch. UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn zog ein positives Fazit zur Veranstaltung: "Wir freuen uns, dass die Branche die Möglichkeiten, die wir mit unserem "Zukunfts-



forum Tankstelle" bieten, wieder so gut angenommen und genutzt hat. Zusammen ist es uns dabei in für Tankstellen spannenden Zeiten gelungen, Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln und darzustellen. Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Referentinnen und Referenten sowie unseren Sponsoren und Partnern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben."













Shop & Convenience wieder stark vertreten

Auch der Bereich Shop & Convenience wurde auf dem ZFT mit interessanten Referentinnen und Referenten abgedeckt.

Diese beschäftigen sich in ihren Impulsvorträgen unter anderem mit Aspekten der Nachhaltigkeit, des Personalmanagements sowie den Chancen für den Shopbereich durch besondere Fokussierung auf die Kundinnen und Kunden. ■













uniti inside











Bis zum nächsten Mal! Zum Abschied vom diesjährigen ZFT gab es für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Geschenk und ein Lächeln von UNITI-Veranstaltungsleiterin Stephanie Raschemann.

UNITI klärt Kfz-Servicebetriebe über E-Fuels auf

inladungen zu Veranstaltungen, um ■ über E-Fuels und deren unverzichtbaren Beitrag für eine bezahlbare, klimafreundliche Mobilität aufzuklären, nehmen wir immer gerne an. So auch unser Regionalleiter Markus Brunner, der Ende Oktober im Namen des Vorstands der Innung des Kraftfahrzeug-Gewerbes Ulm geladen war, auf der Mitgliederversammlung 2023 der Kfz-Experten zum Thema "Mit E-Fuels zu bezahlbarer CO2-neutraler Mobilität" zu sprechen. Das Bantleon Forum in Ulm war sehr gut besucht als unser UNITI-Vertreter vor allem Verkaufs- und Serviceberater u.a. darüber informierte, was E-Fuels sind sowie wie und wo sie hergestellt werden.





Für uns sind die Servicebetriebe mit ihrem direkten Kontakt und ihrer vertrauensvollen Beziehung zu den Autofahrern wichtige Partner, um erneuerbare Kraftstoffe und deren Vorteile noch bekannter zu machen. Markus Brunner konnte im Anschluss an seine Ausführungen noch viele Fragen aus dem Publikum beantworten. Wir sind uns sicher, auch bei diesem Termin neue Unterstützer in den Kfz-Servicebetrieben für E-Fuels gewonnen zu haben, die ihrerseits das Thema den Verbraucherinnen und Verbrauchern näherbringen werden.